

Die Boule- vards von morgen?

PROGRAMMHEFT

INTERNATIONALES

BAUFORUM 2019

MAGISTRALEN

19. bis 24. August, Deichtorhallen Hamburg

Bauforum 2019

Programm

Vorwort _____	S. 3
Das Bauforum _____	S. 4
Thema Magistralen _____	S. 6
Die 7 ausgewählten Magistralen _____	S. 8
Teilnehmende Büros _____	S. 10
Programm _____	S. 12
Keynotes _____	S. 14
Panel _____	S. 15
Afternoon-Talks _____	S. 16
Magistralen-Safaris _____	S. 18
Wellenfeldsyntheseanlage _____	S. 19
Stadtkino _____	S. 20
Sommerkonzert _____	S. 21
Veranstaltungsort Deichtorhallen _____	S. 22

Vorwort

Das Bauforum ist eine geradezu legendäre Institution der Hamburger Planungskultur, von dem in der Vergangenheit vielfach entscheidende Impulse für die Entwicklung unserer Stadt ausgingen. Ob als Anstoß für die „Perlenkette“ des Altonaer Elbufers, als Motor für das Konzept der HafenCity oder zum vielzitierten „Sprung über die Elbe“: Diese Veranstaltungsreihe mit Werkstattcharakter ist ein Ort für Ideenaustausch in Gedankenfreiheit und viel Raum für konstruktiven Streit.

Neue Perspektiven sind das Ziel, und Hamburgs Magistralen – Thema in diesem Jahr – tragen diesen perspektivischen Blick schon genuin in sich. An den großen Ausfallstraßen, wo bislang vor allem der schnelle Transport von Menschen und Waren im Mittelpunkt steht, eröffnet sich mittel- bis langfristig ein weites Feld der Stadtentwicklung für bislang ungeahnte Nutzungen. Es ist nicht übertrieben, von einem Jahrhundertprojekt zu sprechen, dessen Gestaltung nur mit der gemeinsamen Expertise und vor allem der Leidenschaft von Stadt- und Landschaftsplanern, Architekten und interessierter Öffentlichkeit gelingen kann.

Klar ist aber auch: Wer Hamburgs große Achsen behutsam, aber entschlossen verändern will, stellt sich einer großen Verantwortung. Wir nehmen diesen Auftrag sehr ernst und laden herzlich alle dazu ein, sich unter der Maßgabe des Gemeinwohls an diesem Prozess zu beteiligen.

Ich danke den vielen Aktiven vor und hinter den Kulissen, die mithelfen, das Internationale Bauforum 2019 zum Erfolg zu führen und wünsche uns allen spannende Tage.

Dr. Dorothee Stapelfeldt

Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen



Bauforum

Beim 7. Hamburger Bauforum vom 19. bis 24. August 2019 werden etwa 150 kreative Köpfe aus den Bereichen Architektur, Stadt-, Freiraum- und Verkehrsplanung, sowie Wissenschaft und Kultur für knapp eine Woche in den Deichtorhallen zusammenkommen, um die Hamburger Magistralen als Stadtraum neu zu denken.



Eindrücke vom Bauforum 1989 – Hafencity (links) und vom Bauforum 2003 – Sprung über die Elbe (rechts)

Ein Planungsformat mit Tradition

Beim Bauforum geht es stets um besondere Orte und Themen mit langfristiger Perspektive. Hier können und sollen alle Mitwirkenden „out of the box“ denken. Es geht um Ideen und Lösungen für die Zukunft.

Das Bauforum hat bereits sechsmal stattgefunden und widmet sich dabei in unregelmäßigen Abständen immer wieder den großen Themen der Stadtentwicklung, etwa dem Umgang mit alten Hafenarealen, vernachlässigten Stadtteilen oder monofunktionalen Gewerbegebieten. Ob Hafen-City, Internationale Bauausstellung (IBA) oder das Elbufer am Fischmarkt – allen diesen großen Hamburger Stadtentwicklungsprojekten ging ein Bauforum voraus.

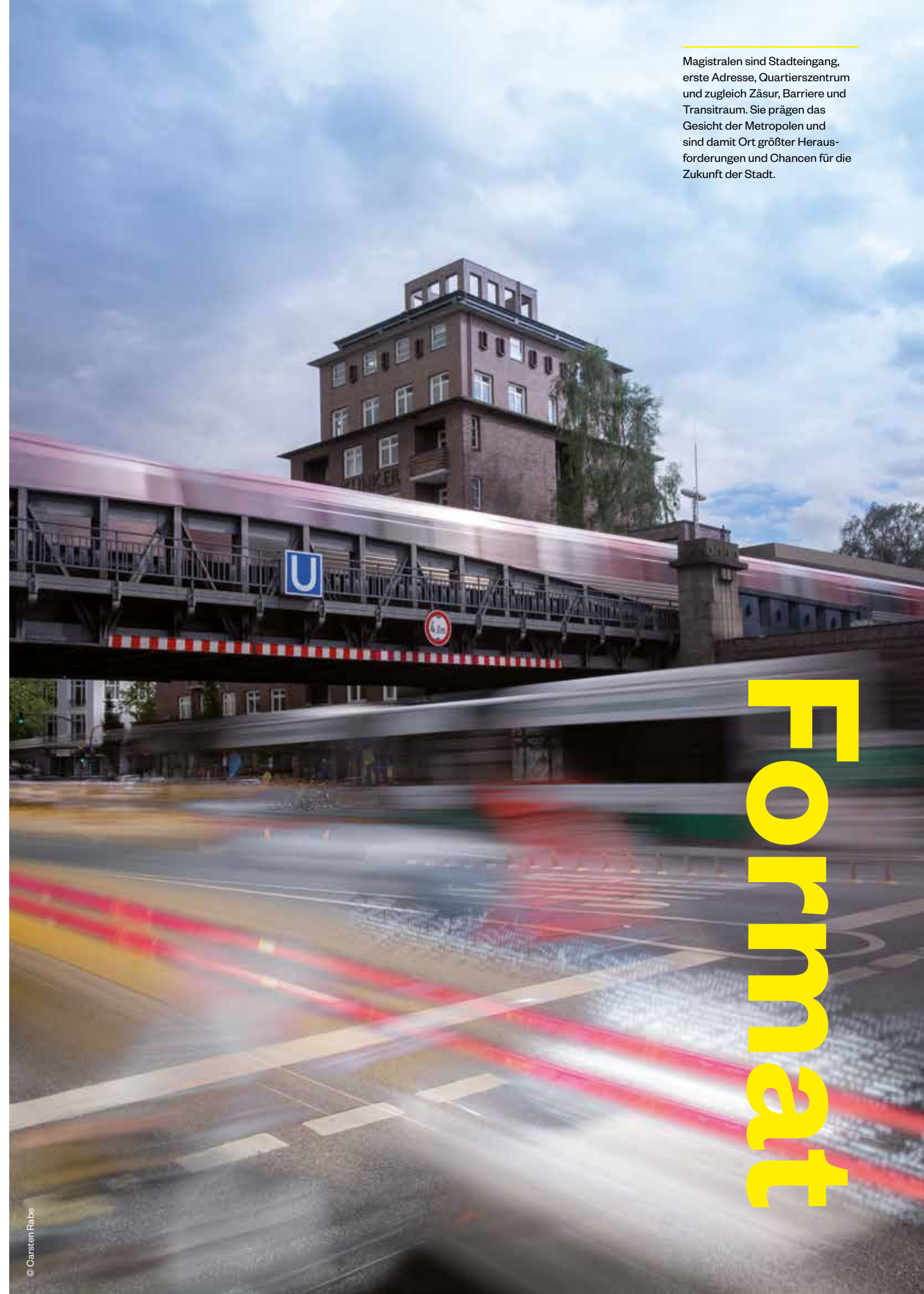
Das 7. Bauforum setzt diese Tradition jetzt fort und widmet sich dem Thema „Magistralen“. Im Vordergrund steht dabei die ganzheitliche Betrachtung von sieben Magistralen und der sie umgebenden Räume. Das Format Bauforum ist jedoch kein Wettbewerb mit engen Vorgaben und dem Ziel, kurzfristig umsetzbare Pläne zu produzieren. Es ist vielmehr eine offene Entwurfs- und Ideenwerkstatt für interdisziplinäre Teams, bei der es darum geht,

gemeinsam kreative Ideen für städtebauliche Fragestellungen zu entwickeln. Seit seiner Premiere 1984 hat sich das Bauforum jedoch weiterentwickelt von einer reinen Fachkonferenz „hinter verschlossenen Türen“ zu einem öffentlichen Planungsformat mit Werkstattcharakter. Publikum ist ausdrücklich erwünscht.

Neben der eigentlichen Arbeit der Planerinnen und Planer in „Ateliers“ in den Deichtorhallen bietet das diesjährige Bauforum für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein vielfältiges öffentliches Rahmenprogramm. Das Stadtkino vor den Deichtorhallen zeigt Filme zu den Themen Mobilität und Wohnen in den großen Metropolen. Die Wellenfeldsyntheseanlage ermöglicht ein Abtauchen im Raumklangerlebnis der Magistralenräume. Auf Safaris können einzelne Magistralen kulturell erlebt werden. Ein weiterer Höhepunkt ist ein Konzert der für ihre avantgardistische Tanzmusik bekannten Hamburger Band Palais Schaumburg.

Bei Vorträgen und Podiumsdiskussionen mit nationaler und internationaler Expertise wird über aktuelle Herausforderungen der Entwicklungen der großen Städte informiert. Der Blick von Studierenden und Lehrenden auf die Magistralen wird ebenfalls präsentiert.

Magistralen sind Stadteingang, erste Adresse, Quartierszentrum und zugleich Zäsur, Barriere und Transitraum. Sie prägen das Gesicht der Metropolen und sind damit Ort größter Herausforderungen und Chancen für die Zukunft der Stadt.



Thema

Avenues, Boulevards, Highstreets, Paseos, Magistralen:
Es gibt viele Begriffe für diesen besonderen Stadtraum. Was alle großstädtischen Hauptverkehrsstraßen eint, ist ihre Vielfalt an Nutzungen und Mobilitätsräumen und das Potenzial für zukünftige städtebauliche Lösungen.



HAUPTSCHLAGADERN DER METROPOLE

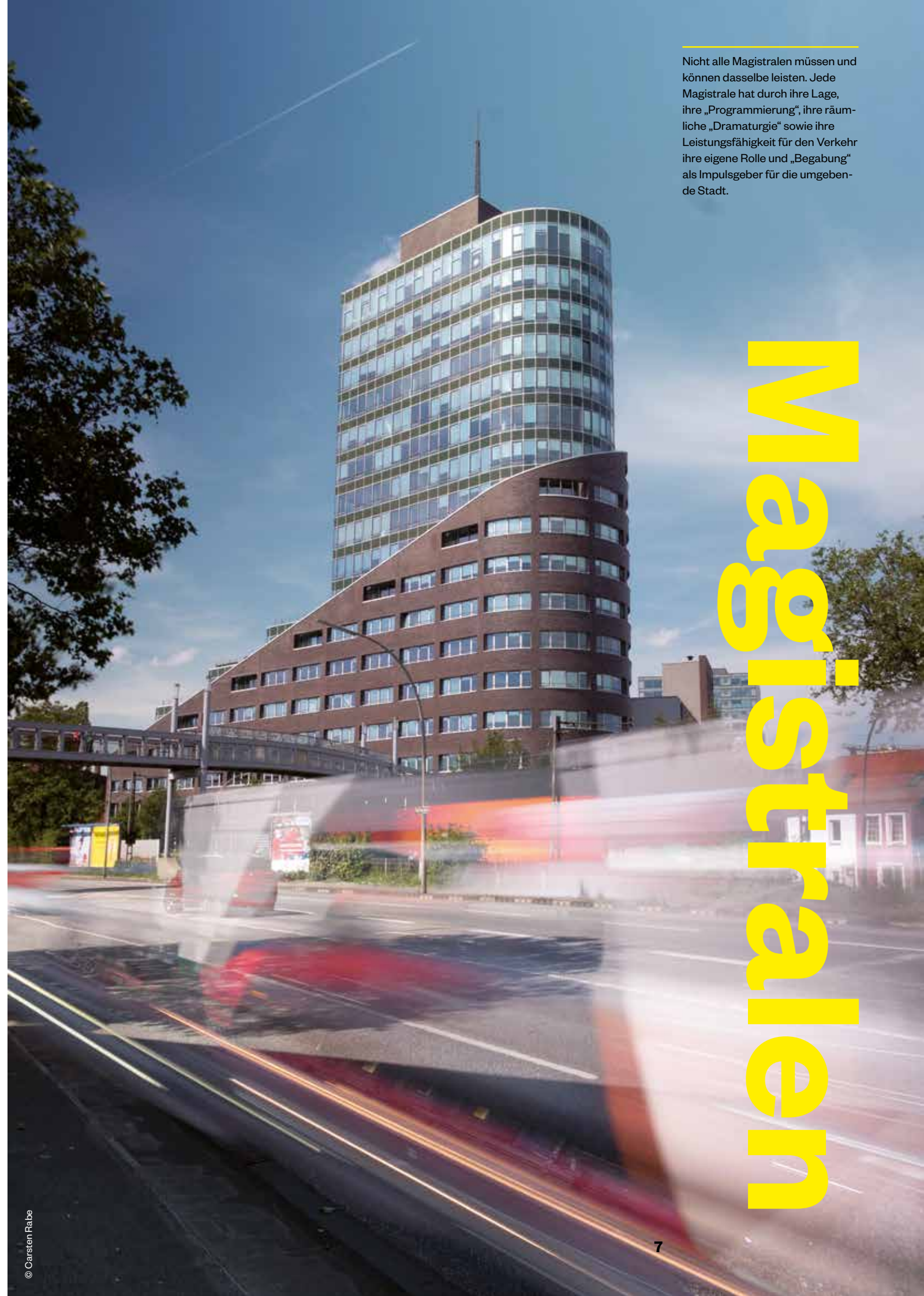
Magistralen wechseln ihr Erscheinungsbild: Von der nüchternen Ein- und Ausfallstraße hin zum repräsentativen Prachtboulevard. Gleichzeitig sind sie oft Zäsur und Barriere für die Räume, die sie durchqueren. Gerade vor dem Hintergrund wachsender Städte, knappen Baulands, zunehmenden Verkehrs und einer sich abzeichnenden Verkehrswende geraten die Hauptstraßen der Großstädte und die sie umgebenden Räume stärker in den Blick – auch in Hamburg.

Trotz ihrer heterogenen Strukturen und vielen Nutzungskonflikte bieten Magistralen enorme Potenziale – etwa als Möglichkeitsräume der Innenverdichtung oder „Real-Labore“ einer Mobilität der Zukunft. Im Bauforum sollen diese Potenziale aufgezeigt werden. Die eingeladenen Teams erhalten auf dem Bauforum die Aufgabe, die Magistralen als Stadtraum neu zu denken und zukunftsweisende Lösungen für

die wachsende Stadt zu entwickeln. Dabei sollen visionäre Ansätze für den gesamten Korridor der Magistrale entwickelt werden. Es geht dabei nicht nur um die Gestaltung des Straßenraums und seiner direkt angrenzenden Bebauung, sondern um das Zeichnen eines ganzheitlichen Bildes für das Zusammenspiel der Magistrale mit ihren angrenzenden Räumen der „zweiten und dritten Reihe“ sowie nahen Grün- und Freiräumen.

Im Vordergrund der planerischen Auseinandersetzung auf dem Bauforum steht die Frage, wie die Magistralen zu lebenswerten öffentlichen Räumen, Wohn- und Arbeitsorten für alle werden können, ohne ihre Verbindungs- und Verteilerfunktion einzuschränken. Welche neuen Aufgaben können die Magistralen in einer wachsenden Stadt übernehmen? Wie lassen sich die Magistralenräume strategisch, klimagerecht und auf höchstem Qualitätsniveau entwickeln? Welche neuen gestalterischen und architektonischen Haltungen verlangen die Magistralenräume?

Zur Beantwortung dieser Fragen sollen die Teams bewusst eigene Wege erkunden und genießen weitestgehende kreative Freiheit. Die Arbeiten und Entwürfe sollen über den Alltag hinausgehen, visionären Charakter besitzen und Diskussionen befördern. Das Ziel dieses kreativen Ansatzes ist es, Impulse für eine langfristige Entwicklung der Magistralenräume zu gewinnen – denn die Qualifizierung dieser Stadträume als „Raumgerüst“ der Hansestadt ist eine Generationenaufgabe – als eines der großen strategischen Schlüsselprojekte der Stadt, das Hamburg neu prägen wird.

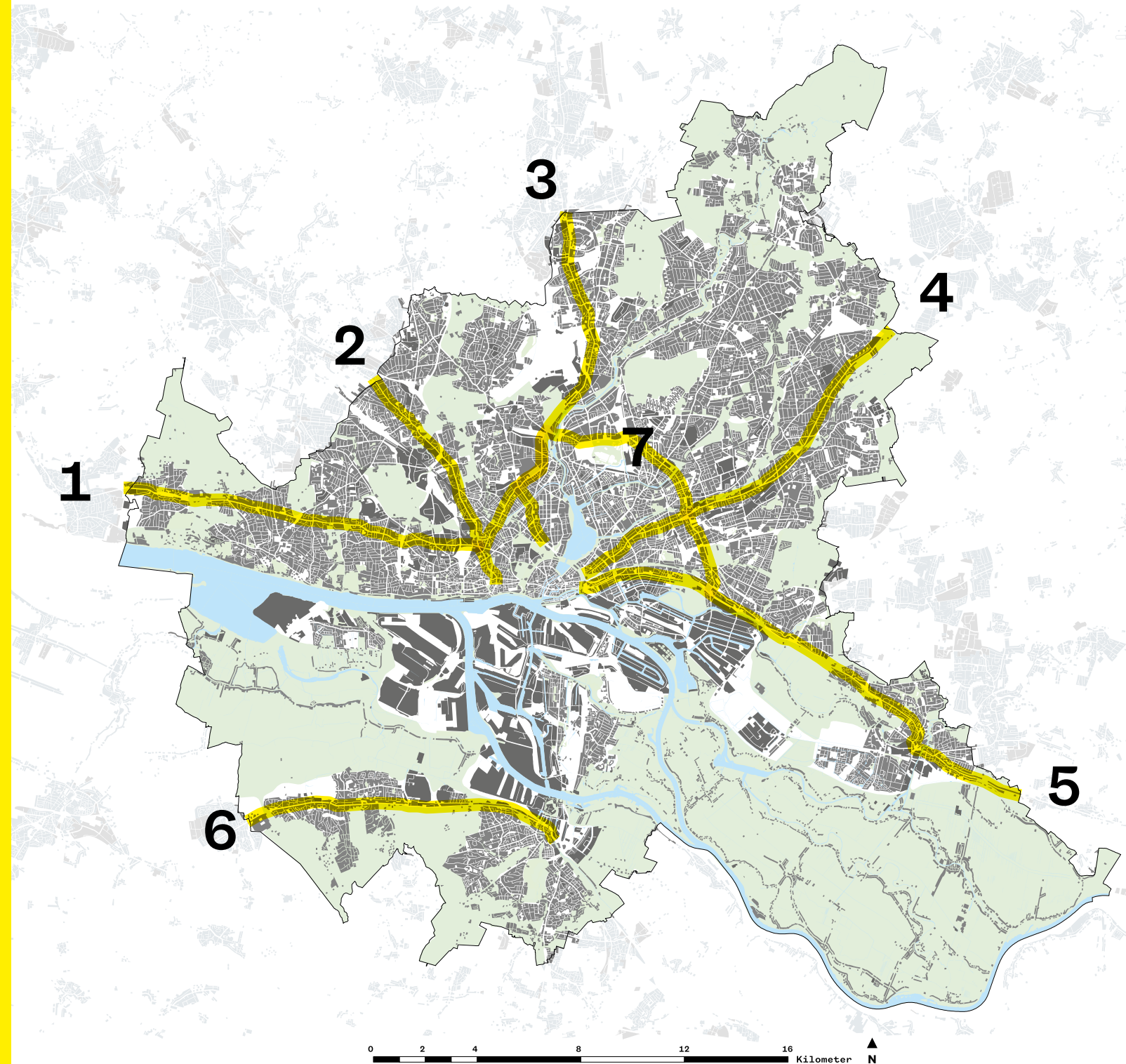


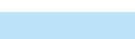
Nicht alle Magistralen müssen und können dasselbe leisten. Jede Magistrale hat durch ihre Lage, ihre „Programmierung“, ihre räumliche „Dramaturgie“ sowie ihre Leistungsfähigkeit für den Verkehr ihre eigene Rolle und „Begabung“ als Impulsgeber für die umgebende Stadt.

Magistralen

7 Magistralen

- 1** STRESEMANNSTRASSE —
WEDELER LANDSTRASSE (B431)
- 2** KIELER STRASSE (B4) —
PINNEBERGER CHAUSSEE
- 3** GRINDELALLEE —
LANGENHORNER CHAUSSEE
- 4** STEINDAMM —
MEIENDORFER STRASSE
- 5** AMSINCKSTRASSE —
HOLTENKLINKER STRASSE (B5)
- 6** BUXTEHUDER STRASSE —
CUXHAVENER STRASSE (B73)
- 7** RING 2



-  Gebäude
-  Straßen
-  Magistralen
-  Fließgewässer
-  Grünflächen

Sieben Magistralen in den sieben Hamburger Bezirken wurden als Entwurfsgebiete für das Bauforum 2019 ausgewählt. Die Straßen sind dabei sehr unterschiedlich in Funktion, Dichte und Charakter. Trotz ihrer heterogenen Strukturen und der Nutzungskonflikte offenbaren die Magistralen enorme räumliche Potenziale und Qualitäten. Sie bieten Platz für eine Vielzahl von neuen Nutzungen und neue attraktive Freiräume.

Teams

Architektur- und Planungsbüros aus Hamburg, Deutschland und ganz Europa, Mobilitätsfachleute und Querdenkende, Fachleute aus der Hamburger Verwaltung und Studierende – im Rahmen des Bauforums kommen verschiedene Menschen und Fachrichtungen zusammen und entwerfen in 14 interdisziplinär zusammengesetzten Teams die Zukunft der Hamburger Magistralen.

TEILNEHMENDE BÜROS

Internationale Expertise

51N4E (BEL)
Adept (DK)
BUD CUD (POL)
BUUR (BEL)
COBE (DK)
David Kohn Architects (UK)
Karres en Brands (NL)
KCAP (NL)
PALMBOUT Urban Landscapes (NL)
PosadMaxwan (NL)
Schauman & Nordgren Architects (DK-FIN)
Van de Wetering (SUI)
Vogt Landschaftsarchitekten (SUI)

Nationale Expertise

ASTOC Architects and Planners
BeL Sozietät für Architektur BDA
berchtoldkrass space & options
BOLLES+WILSON
Lützw 7 C.Müller J.Weberg
MAN MADE LAND
modulorbeat
MUST Städtebau
Octagon Architekturkollektiv
ROBERTNEUN Architekten
SMAQ Architektur und Stadt
Teleinternetcafe Architektur und
Urbanismus
URBAN CATALYST
yellow z

Verkehrsplanungs-Expertise

ARGUS Stadt und Verkehr
ARUP
Copenhagenize Design Co.

orange edge. Stadtplanung +
Mobilitätsforschung
Studio Schwitalla
team red
urban creators (DK)

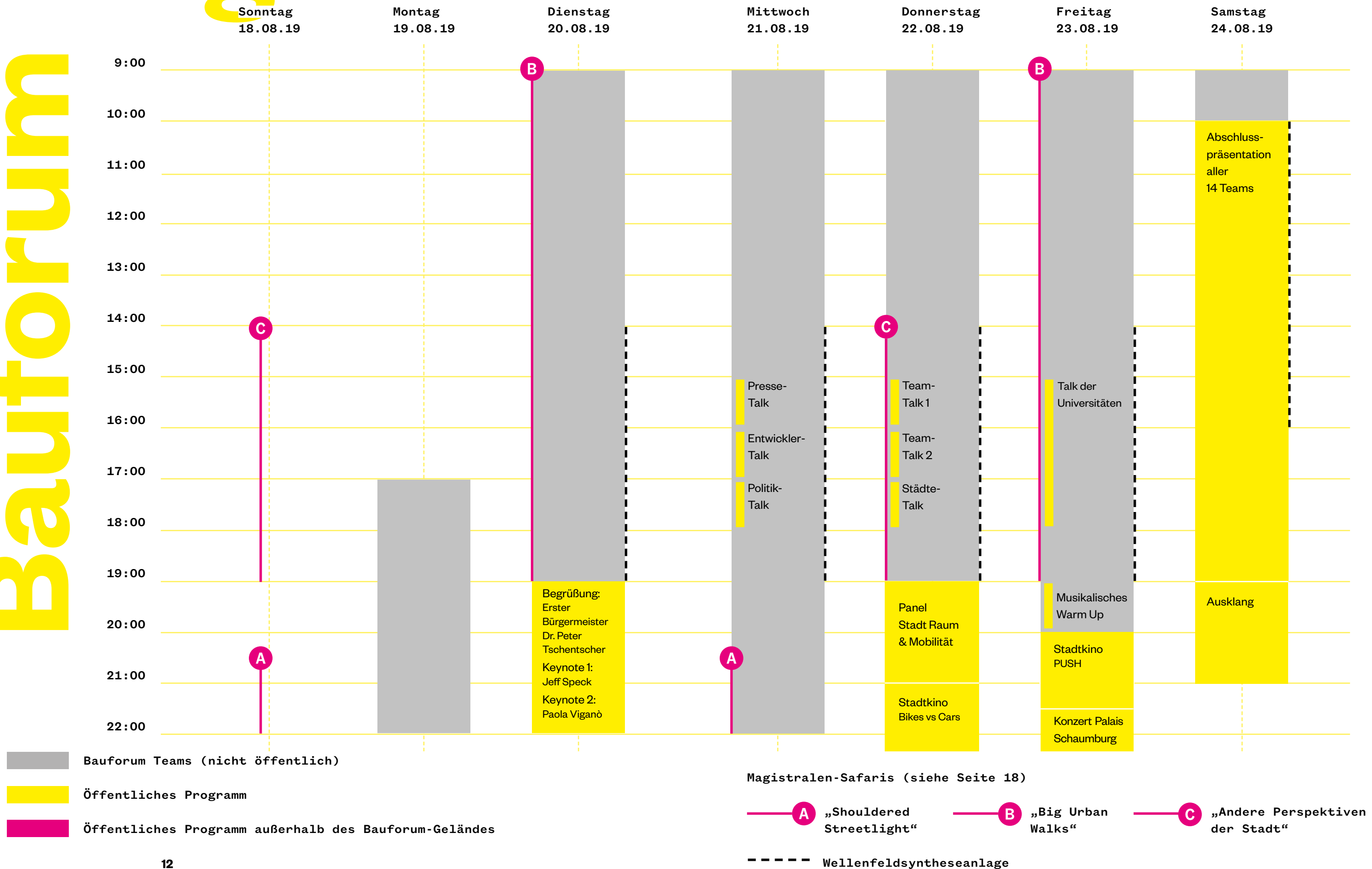
Lokale Expertise

André Poitiers Architekt Stadtplaner RIBA
asdfg Architekten
BIWERMAU Architekten BDA
blauraum Architekten
Bruun & Möllers Landschaften
coido architects
czerner göttisch architekten
DFZ Architekten
eins:eins Architekten
ELBBERG Stadtplanung
fehligh moshfeghi architekten
FUSI & AMMANN ARCHITEKTEN
gmp Architekten von Gerkan,
Marg & Partner
Hadi Teherani Architects
Kawahara Krause Architects
Kontor Freiraumplanung
KUNST + HERBERT Büro für Forschung
und Hausbau
LA'KET Architekten
LH ARCHITEKTEN
limbrock tubbesing architekten und
stadtplaner
LRW Architekten und Stadtplaner
pfp architekten bda
Markovic Ronai Voss Architekten
Renner Hainke Wirth Zirh Architekten
SCHALTRAUM ARCHITEKTEN
Spengler Wiescholek Architekten
Stadtplaner
Studio Sörensen Landschaftsarchitektur
WES LandschaftsArchitektur
Winking · Froh Architekten



Programm

Bauforum



Keynotes

Inspiration, die Augen öffnet – am Dienstagabend bietet das Bauforum eine große Bühne für anregende Vorträge über gesellschaftliche Entwicklungen und Zukunftstrends im Kontext der Magistralen.



JEFF SPECK

- Walkability
- Urban Design

Jeff Speck ist ein US-amerikanischer Stadtplaner und Stadt designer, der sich international für mehr „Walkable Cities“ einsetzt. Er war unter anderem als Direktor für Stadtplanung bei DPZ & Co. tätig, dem wichtigsten Unternehmen hinter der New Urbanism-Bewegung, und leitet seit 2007 Speck & Associates – ein Planungsunternehmen, das sich darauf spezialisiert hat, amerikanische Innenstädte zum Blühen zu bringen. Sein neuestes Buch „Walkable City“ war das meistverkaufte Städtebau-Buch der Jahre 2013–2016. Seine TED-Talks und YouTube-Videos wurden mehr als 3,8 Millionen Mal angesehen.

Auf dem Bauforum wird Jeff Speck seine Theorie der „Walkability“ (Begehrbarkeit bzw. Gehfähigkeit von Stadt) auf Hamburg und seine Magistralenräume übertragen. Im Spannungsfeld zwischen Stadt-, Verkehrs- und Freiraumplanung gibt diese Keynote Impulse für lebenswerte Städte.



PAOLA VIGANÒ

- Großmaßstäbliche Planung
- Urbane Zukunftsvisionen

Paola Viganò, Ph.D. in Architektur, ist Professorin für Stadttheorie und Städtebau an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) und an der Università IUAV in Venedig. Sie ist eine mehrfach ausgezeichnete Planerin und die erste Frau, die 2013 den Grand Prix de l'Urbanisme in Frankreich erhielt. Von 1990 bis 2014 entwickelte sie zusammen mit Bernardo Secchi in ihrem „Studio Associato Bernardo Secchi Paola Viganò“ Masterpläne und Stadtvisionen für Städte in ganz Europa – unter anderem „Grand Paris“, „New Moscow“, „Brüssel 2040“ oder „Montpellier 2040“. Im Jahr 2017 wurde ihr Studio für das Projekt OVER DE RING in Antwerpen ausgewählt und untersucht aktuell den Blauen Raum der Eurometropole Lille-Tournai-Courtrai.

Aus dieser Perspektive wird Paola Viganò das Bauforum mit ihren Gedanken über Zukunftsvisionen und strategische Planung im großen Maßstab bereichern. Wie kommt man zu einem Drehbuch für die Magistralen?

INFOS & TERMIN

- Di. 20.08.2019
- Beginn: 19:00 Uhr
- Ende ca. 21:00 Uhr
- Deichtorhallen „Main Stage“
- Eintritt frei

ABLAUF

- Begrüßung: Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher
- Keynote 1: Jeff Speck
- Keynote 2: Paola Viganò
- Moderation: Jessica Schlage

Panel

STADT, RAUM & MOBILITÄT

Auch wenn sich Mobilitätskultur ändert, bleiben die Magistralen die Hauptschlagadern der Stadt, von deren „Funktionieren“ die Zukunftsfähigkeit Hamburgs abhängt. Ein hochkarätig besetztes Podium geht am Donnerstag der Frage nach, wie sich die Stadträume entlang der Magistralen mit neuen Nutzungen städtebaulich und verkehrlich neu vernetzen lassen.



KEES CHRISTIAANSE

Kees Christiaanse ist Architekt, Stadtplaner, emeritierter Professor der ETH Zürich und Partner von KCAP (Rotterdam, Zürich, Shanghai) mit einem Portfolio von weltweit renommierten Projekten, Forschung und Schriften zu Architektur und Urbanismus.



STEFFEN BRAUN

Steffen Braun ist Zukunftsstadtgestalter und Institutsdirektor am Fraunhofer IAO. Er ist Mitbegründer der Morgenstadt-Initiative und forscht intensiv daran, wie die Stadt von morgen aussehen kann und wie sie unser Leben, Mobilität und Arbeiten verändern wird.



MORTEN KABELL

Morten Kabell ist Urbanist, ehemaliger Politiker und setzt sich für umweltfreundlichen Verkehr sowie lebenswerte und fahrradgerechte Städte ein. Derzeit ist er CEO von Copenhagenize Design Co.



HENRIK FALK

Henrik Falk ist seit Januar 2016 Mitglied des Vorstandes der Hamburger Hochbahn AG und seit Februar 2016 Vorstandsvorsitzender. Zuvor führte er von 2008 bis 2015 den Vorstandsbereich Finanzen und Vertrieb der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG).



PHILINE GAFFRON

Dr. Philine Gaffron forscht und lehrt zu den Themen urbane Mobilität, Verkehrsemissionen und soziale Gerechtigkeit an der Technischen Universität in Hamburg. Sie war als Wissenschaftlerin auch in Edinburgh und Kalifornien tätig.

INFOS & TERMINE

- Do. 22.08.2019
- Beginn: 19:00 Uhr
- Ende ca. 21:30 Uhr
- Deichtorhallen „Main-Stage“
- Eintritt frei
- Moderation Dr. Julian Petrin

In **jeweils einstündigen, moderierten** Gesprächsrunden werden ab Mittwoch verschiedene Perspektiven auf das Themenfeld **Magistralen** beleuchtet.

MI. 21.08.

15:00 PRESSE-TALK

Wie ist das Bild der Magistralen in der Öffentlichkeit? Sind sie als Räume im Bewusstsein der Hamburgerinnen und Hamburger präsent? Wie wird über sie berichtet? Im Talk mit **Moderator Prof. Dr. Ullrich Schwarz** (Hamburg) kommen zu Wort:

- **Matthias Iken** (Hamb. Abendblatt)
- **Kristina Bacht** (AIT – Architektursalon Hamburg)
- **N.N.**

16:00 ENTWICKLER-TALK

Bereits heute finden einige Entwicklungen im Umfeld der Magistralen statt. Im Talk mit **Moderator Dr. Julian Petrin** (Geschäftsführer urbanista) sprechen Projektentwickelnde darüber, was heute schon möglich ist und welche Potenziale noch in den Magistralen stecken.

- **Thomas Bestgen** (UTB Projektmanagement Berlin)
- **Peter Jorzick** (HAMBURG TEAM)
- **Johannes Lichtenthaler** (Art-Invest, HH)

17:00 POLITIK-TALK

Städtebau, Verkehr und Freiraum sind für die Entwicklung der Magistralen von gleicher Bedeutung. Die Leitungen der für diese Themenfelder zuständigen Fachbehörden sprechen im Talk mit **Moderatorin Jessica Schlage** über strategische Ziele und das Zusammenspiel der Themenfelder.

- **Franz-Josef Höing** (Oberbaudirektor, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen)
- **Andreas Rieckhof** (Staatsrat, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation)
- **Wolfgang Michael Pollmann** (Staatsrat, Behörde für Umwelt und Energie)

DO. 22.08.

15:00 TEAM-TALK 1

Insgesamt 14 renommierte Büros aus dem europäischen Ausland sind auf dem Bauforum zu Gast. Im Talk mit **Moderatorin Dr. Cordelia Polinna** (Partnerin Urban Catalyst – Studio Berlin) sprechen einige von ihnen über ihre internationale Perspektive. Sind Magistralen auch international ein Thema? Wie sehen sie das Bauforum?

16:00 TEAM-TALK 2

Auf dem Bauforum trifft sich die lokale und nationale Planungsszene. Was passiert, wenn so viel gebündelte Expertise zusammenkommt?

Im Talk mit **Moderatorin Karoline Liedtke** (COBE Kopenhagen) berichten Teammitglieder aus Architektur und Planung über Diskussionen im Team und über ihren Bezug zum Thema Magistralen.

17:00 STÄDTE-TALK

Die planerische Auseinandersetzung mit den Magistralen findet nicht nur in Hamburg statt. In diesem Talk spricht **Moderator Reiner Nagel** (Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur) mit seinen Gästen über die deutschlandweite Relevanz des Themas und lotet aus, was Hamburg von anderen Großstädten lernen kann – und umgekehrt.

- **Prof. Dr.(l) Elisabeth Merk** (Stadtbaurätin München)
- **Uwe Bodemann** (Stadtbaurat Hannover)
- **Franz-Josef Höing** (Oberbaudirektor Hamburg)

FR. 23.08.

TALK DER UNIVERSITÄTEN

Der Freitagnachmittag steht ganz im Zeichen der Forschung und Lehre. Durch den Nachmittag führen der ehemalige Oberbaudirektor Hamburgs **Prof. Jörn Walter** zusammen mit **Dr. Julian Petrin** vom Büro urbanista.

In einem Inputvortrag gibt **Prof. Martin Kläschen** vom IIT Chicago, College of Architecture, einen Einblick in die internationale Praxis und wirft am Beispiel der US-amerikanischen Stadt Chicago einen Blick auf den Umgang und die Entwicklung von Magistralen in den USA.

Im Anschluss kommen Lehrende, Studierende und Promovierende von fünf unterschiedlichen Hochschulen zu Wort, die sich in städtebaulichen, architektonischen und analytischen Entwürfen Hamburger Magistralen angenommen haben.

Städtebauliche Visionen des Magistralen Entwurfskurses der HafenCity Universität Hamburg werden in Kooperation mit Studierenden des IIT Chicago, unter der Leitung von **Prof. Dott. Paolo Fusi, Prof. Klaus Sill**

und **Prof. Martin Kläschen** einen Blick in die Zukunft der Hamburger Magistralenräume ermöglichen. Studierende des Studiengangs Urban Design, unter der Leitung von **Prof. Bernd Kniess**, untersuchen stadtentwicklungspolitische Handlungsoptionen entlang der Magistralen in Hamburg-Altona. Studierende der Technischen Universität Hamburg und der HafenCity Universität untersuchen im Rahmen des interdisziplinären Mobilitätslabors, welche Auswirkungen Veränderungen der Mobilität und Straßenraumerneuerungen auf das urbane Umfeld haben.

Unter der Leitung von **Prof. Lydia Rintz** vom Department Städtebau der FH Münster präsentieren Studierende ihre Zukunftsbilder und Visionen der Hamburger Magistrale Kieler Straße.

Zum Abschluss zeigt **Prof. Dr. Georg Hajdu** von der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, dass Magistralen nicht nur reale Stadträume sind, sondern die Verkehrsadern auch zum audiovisuellen Kunsterlebnis werden können.

INFOS & TERMINE

- **Fr. 23.08.**
15:00 - 18:00 Uhr
- **Präsentation, Diskussionen und Ausstellung**
- **Deichtorhallen**
- **Eintritt frei**

Magistralen — Safaris

Das Programm findet nicht nur in den Deichtorhallen statt. Durch kulturelle Erkundungstouren zu ausgewählten Stadträumen werden auch die Magistralen selbst zum Schauplatz des Geschehens.

„BIG URBAN WALKS“ MAGISTRALEN-WANDERUNG

Der Stadtfotograf und Urbanist Martin Kohler hat mit seinen „Big Urban Walks“ bereits die Metropolen der Welt wie São Paulo, Istanbul oder Seoul durchwandert. Zum Bauforum wandert er entlang zweier Magistralen und lädt interessierte Hamburgerinnen und Hamburger ein, mit ihm einen Querschnitt der Stadt zu erkunden. Von der Stadtgrenze bis in die innere Stadt werden die unterschiedlichen Schichten, Bau- und Siedlungstypologien, sowie verschiedene urbane Sphären und Lebensräume der Magistralen durchquert und performativ erkundet. Die Route wird per GPS live aufgezeichnet und zusammen mit allen Fotografien in Echtzeit im Internet und auf der Leinwand auf dem Deichtorhallenvorplatz gezeigt. Damit können alle Interessierten sich jederzeit und überall dem „Big Urban Walk“ on- oder offline anschließen, sowie Eindrücke online kommentieren.

INFOS & TERMINE

- Magistrale 4 & 6
- **Di. 20.08. & Fr. 23.08.**
- **Start jeweils 9:00 Uhr**
- **Treffpunkt:**
Di. 20.08. S 3/31 Fischbek
Fr. 23.08. U1 Buchenkamp
- **Mehr Infos und aktueller Standort online unter:**
www.bigurbanwalks.de
- **Anmeldung erbeten:**
info@urbanattitude.de
- **Teilnahme kostenlos**

INFOS & TERMINE

- Magistrale 2
- **So. 18.08. & Mi. 21.08.**
- **Start jeweils 20:30 Uhr**
- **Treffpunkt:**
Kieler Straße 101 (REWE Parkplatz)
- **Anmeldung erbeten:**
info@urbanattitude.de
- **Teilnahme kostenlos**

„SHOULDERED STREETLIGHT“ LITERARISCHER NACHTSPAZIERGANG

Gemeinsam mit dem Hamburger Künstler Jan Philip Scheibe werden beim nächtlichen Performance-Spaziergang „Shouldered Streetlight“ die Hinterhöfe und versteckten Orte der Magistrale Kieler Straße erkundet. Dabei werden die Orte und Nicht-Orte nach Sonnenuntergang im wahrsten Sinne des Wortes in neuem Licht gezeigt. Der Künstler trägt auf der Schulter eine Straßenlaterne, in der Hand einen 800 W Stromgenerator. Wenn die Last zu schwer wird, bleibt er stehen, richtet die Laterne auf und verweilt, um unter dem Laternenlicht zu lesen: insgesamt an sieben Orten entlang der Kieler Straße werden eigens zu den Orten verfasste Texte vorgetragen. So wird Unsichtbares sichtbar, Unscheinbares offensichtlich und es werden vielfältige neue Perspektiven auf den Stadtraum eröffnet.

„ANDERE PERSPEKTIVEN DER STADT“ ENTDECKUNGSFAHRT ENTLANG DER B5

Gemeinsam mit dem Stadtentwickler Rolf Kellner geht es auf Entdeckungsfahrt entlang der Magistrale B5, zum Abtasten der Geestkante mit Blick auf die Marsch: Rolf Kellner begleitet mit seinen Altstadtouren, den Bille-Safaris und den Stadterkundungen in planungsbetroffenen Gebieten seit vielen Jahren aktiv die Hamburger Stadtentwicklung. Zum Bauforum wird er mit interessierten Hamburgerinnen und Hamburgern in einem Bus die Magistrale 5 abfahren. Entlang der B5 führt die Tour vom Deichtorplatz und Hammerbrook, über Hamm und Horn, Billstedt und Mümmelmannsberg bis nach Bergedorf. Es wird viele neue und überraschende Einblicke in Quartiere und Siedlungsräume geben, Ausblicke in Landschaftsräume und Zusammenhänge, die bei der schnellen Passage der B5 oft im Verborgenen bleiben.

INFOS & TERMINE

- Magistrale 5
- **So. 18.08. & Do. 22.08.**
- **Start jeweils 14:00 Uhr**
- **Treffpunkt:**
U1 Messberg, östlicher Ausgang vor dem Deichtorcenter in der Willy-Brandt-Str. 1
- **Anmeldung erbeten:**
info@urbanattitude.de
- **Teilnahme kostenlos**

Raum & Klang

Wie klingen die Schlagadern der Metropole und wie der Puls des Verkehrs? Welche Bilder kreiert der Raum der Bewegung und was sehen wir dort, wo wir doch eigentlich nur rastlos hasten?

WELLENFELDSYNTHESEANLAGE

Wenn die Stadt eine Bühne ist, dann wird die Wellenfeldsyntheseanlage in dieser 360°-Installation zum audiovisuellen Amphitheater – zur Bühne 2.0.

Im Rahmen des Projekts „Innovative Hochschule“ experimentiert die Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT) mit neuen Formen der künstlerischen Forschung und der Vermittlung ihrer Ergebnisse. In Kooperation mit der Wilhelmsburger Filmkunstcrew von Hirn und Wanst wurden für das Bauforum die 288 Audiokanäle der Wellenfeldsyntheseanlage der HfMT mit 236 LED Panels verbunden und eröffnen so fast unbegrenzte Möglichkeiten um Klangsphären und Bilderwelten der Magistralenräume zu reproduzieren. In den existierenden Straßenfluchten können so alternative Klangwelten schon heute erlebbar werden.

INFOS & TERMINE

- **Di. 20.08. – Fr. 23.08.**
14:00 – 19:00 Uhr
- **Sa. 24.08.**
10:00 – 16:00 Uhr
- **Deichtorhallen**

Stadtkino

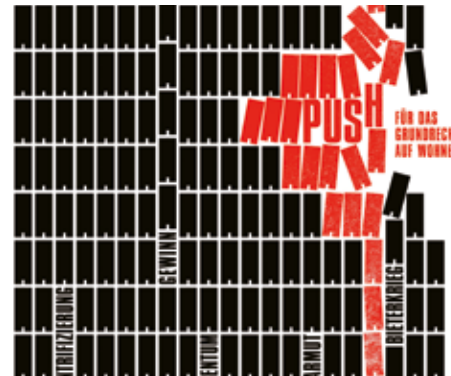
Gemeinsam mit dem mobilen Hamburger Kinoformat „Flexibles Flimmern“ bringt das Bauforum an zwei Abenden global diskutierte Themen der Stadtentwicklung auf die Kinoleinwand. Am Donnerstag- und Freitagabend geht es in zwei unterschiedlichen Filmen um die Themen Wohnen und Mobilität. Speisen und Getränke werden an beiden Abenden von der Hamburger Kitchen Guerilla angeboten.



BIKES VS CARS

Die Dokumentation Bikes vs Cars weist auf wichtige globale Probleme hin: Klimawandel, Ressourcenvergeudung, sowie Städte, die von Autos vereinnahmt werden. Das Fahrrad, Symbol einer globalen Bewegung, die für einen bewussten Umgang mit der Umwelt steht, ist eine Alternative, um dem entgegenzuwirken.

In diesem Film kommen Aktivistinnen und Aktivisten zu Wort, die für eine Verbesserung und lebenswerte Städte kämpfen.



PUSH – FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN

Überall auf der Welt schnellen die Mietpreise in den Städten in die Höhe. Die Einkommen tun das nicht. In Großstädten werden Langzeitmietende aus ihren Wohnungen herausgedrängt. PUSH wirft ein Licht auf eine neue Art des anonymen Hausbesitzenden.

Der Dokumentarfilm versucht herauszufinden, wer aus der Stadt gepusht wird und warum es sich viele Menschen nicht mehr leisten können, in den großen Metropolen zu wohnen. Wer sind die Akteure und was sind die Faktoren, die bezahlbaren Wohnraum zu einer der größten Fragen der heutigen Zeit machen?

INFOS & TERMINE

OmU, 91 Min. (2015)
Regie: Fredrik Gertten

— Do. 22.08.2019
— Filmstart um 21:00 Uhr
— Deichtorhallen Vorplatz
— Eintritt frei

INFOS & TERMINE

OmU, 92 Min. (2019)
Regie: Fredrik Gertten

— Fr. 23.08.2019
— Filmstart um 20:00 Uhr
— Deichtorhallen Vorplatz
— Eintritt frei

Sommer-

Unterkühlt abstrakter Funk vor den Deichtorhallen:
Am Freitagabend sorgt die Hamburger Band Palais Schaumburg für einen kulturellen Höhepunkt des Bauforums.



PALAIS SCHAUMBURG: WIR BAUEN EINE NEUE STADT

Die Hamburger Band Palais Schaumburg gehört nicht nur zu den Wegbereitern neuer, avantgardistischer Tanzmusik, die bereits in den frühen 1980er-Jahren mit dadaistischen Songtexten Inhalt und Rhythmus neu kombinierten, sondern erlangte auch Berühmtheit durch ihre musikalische Auseinandersetzung mit der Stadt.

Beeinflusst von den amerikanischen The Residents und den künstlerischen Ideen des Dadaismus bildete die 1981 gegründete Band eine Art Antithese zum ironischen Schlager der Neuen Deutschen Welle. Der unterkühlt-abstrakte Funk von Stücken

wie „Wir bauen eine neue Stadt“ war eine konsequente Neuformulierung von Pop und nahm gleichzeitig die futuristischen Ideen des Nachwende-Technos vorweg.

In der künstlerischen Originalbesetzung mit Holger Hiller, Thomas Fehlmann, Timo Blunck und Ralf Hertwig ist Palais Schaumburg eine Band, die nichts an ihrer künstlerischen Aktualität eingebüßt hat.

INFOS & TERMINE

— Fr. 23.08.2019
— 21:30 Uhr
— Deichtorhallen Vorplatz
— Eintritt frei

Konzert

Lageplan



ÜBER DEN ORT DES BAUFORUMS

Die Deichtorhallen sind eines der wenigen erhaltenen Beispiele der Industriearchitektur der Übergangsperiode vom Jugendstil zu den architektonischen Ausdrucksformen des 20. Jahrhunderts sowie Teil der aufregenden Geschichte dieses Ortes: Zunächst wurde 1673 das namensgebende Deichtor an diesem Ort erbaut. Seit 1857 fungierte der Platz als verkehrsreicher „Berliner Bahnhof“. Schließlich wurde hier der zentrale Großmarkt angesiedelt, der alle Großmärkte Hamburgs 1912 unter der baulichen Leitung von Fritz Schumacher mit idealer Anbindung zu Innenstadt,

Hauptbahnhof und Hafen zu einem quirligen Knotenpunkt des Warenhandels zusammenfasste. Eine der großen Magistralen der Stadt verlief unmittelbar zwischen den beiden Deichtorhallen. Im Jahr 1989 eröffnete Hamburg mit den „Deichtorhallen Hamburg“ eines der größten Ausstellungszentren für zeitgenössische Kunst in Europa.

Auch in Zukunft werden die Deichtorhallen an ihrem Standort zwischen Hamburg City und HafenCity in besonderem Maße im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Hamburg wächst in Richtung Süden. Die Zeit des Brach- und Baulands jenseits des Hauses der Photographie gehört mit der wachsenden HafenCity der Vergangenheit an. Die Deichtorhallen stehen nicht mehr wie ehemals an der Peripherie, sondern werden zunehmend zum Dreh- und Angelpunkt zwischen dem alten und dem neuen Hamburg.





Veranstalter / Herausgeber

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW)
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Kontakt

V.i.S.d.P: Barbara Ketelhut
bauforum@bsw.hamburg.de

Konzeption, Planung und Gestaltung

urbanista | Stadtentwicklung, Stadtforschung und Partizipation
deine°agenten | Büro für Projekt- und Kommunikationsmanagement
KLASS – Büro für Gestaltung

Kulturelles Rahmenprogramm

URBAN ATTITUDE | Agentur für urbane Kommunikation

August 2019

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.hamburg.de/bauforum